



# Katholische Grundschule Mechernich

## Projekt "Little Lion" in Grundschule Mechernich

In diesem Jahr fand an der **Katholischen Grundschule Mechernich** wieder das **Projekt „Little Lion“** in Zusammenarbeit mit der Organisation Dunkelziffer e.V. statt. Dieses Projekt ist seit langem Bestandteil des Schulprogramms und wurde in diesem Jahr ausschließlich durch eine Spende von **"Menschen gegen Kindesmissbrauch e.V."** finanziert. Dieser Verein wurde von Menschen gegründet, die alle mehr tun wollen als nur reden. Das Ziel des Vereins ist, so viele Fälle von Kindesmissbrauch zu verhindern wie möglich.

In einer Zeit, in der alle wissen, dass sexueller Missbrauch zum Alltag eines Kindes gehören kann, ist es Ziel, das Selbstvertrauen der Mädchen und Jungen zu stärken. Zudem sollen Schülerinnen und Schüler kritische Situationen besser einschätzen lernen und erfahren, wie und wo sie sich Hilfe holen können.

„**Mein Körper gehört mir**“ hieß das mehrtägige Projekt März bis Mai in den Stufen 3 und 4. Zwei Theaterpädagogen der „theaterpädagogischen werkstatt“ Osnabrück spielten Alltagsszenen, in denen die körperlichen Grenzen der Kinder überschritten werden. "Mein Körper gehört mir!" hilft Kindern **"Nein!"** zu sagen.

Kinder wachsen mit körperlicher Nähe auf - und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder. Und gerade im nahen sozialen Umfeld verschwimmen die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch sehr langsam. „Ja, ich mag meinen Onkel. Nein, ich mag nicht, wie er mich gerade anfasst!“ Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und ihre Nein-Gefühle widersprechen. Mit *"Mein Körper gehört mir!"* ermutigen wir Kinder deshalb seit über 20 Jahren, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen.

Mit beiden Projekten wurden so fast 190 Kinder der Mechernicher Grundschule für dieses Thema sensibilisiert.

Um sich einen Einblick in den Inhalt des Projektes zu verschaffen, fand die Aufführung vorab auch für Eltern- dieses Mal als Online-Veranstaltung- statt. Dabei wurde den Eltern das Präventivprojekt genauer vorgestellt. Dann bestand Gelegenheit zur Diskussion. Für die Eltern war es wichtig, dass sie die Inhalte der Vorführungen kennenlernten. So konnten sie zu Hause Fragen der Kinder einordnen und wesentlich besser reagieren.



Foto. theaterpädagogische werkstatt; Symbolbild